

## AfD

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel  
Telefon 0561 787 3265  
Telefax 0561 787 3266  
fgs@afd-fraktion-kassel.de

6. Februar 2023  
1 von 2

**Vorlage Nr. 101.19.722**

### **Straftaten mit Messern in der Stadt Kassel**

#### **Anfrage**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit und Digitalisierung**

Seit einiger Zeit häufen sich die Meldungen über Straftaten im Kasseler Stadtgebiet, welche mit Messern begangen wurden. Erst an Silvester dieses Jahres wurde eine 46-jährige Frau durch eine Messer-Attacke im Stadtteil Wolfsanger/Hasenhecke schwer verletzt. Am 06. Januar 2023 wurde ein 40-jähriger Mann mit einer Machete nahe der Stern-Kreuzung attackiert. Mitte Dezember 2022 wurde ein 30-jähriger Mann an der Straßenbahnhaltestelle „Am Stern“ mit teils tiefen Stich- und Schnittverletzungen am Rücken und am Oberschenkel aufgefunden. Ebenfalls Mitte Dezember 2022 überfielen zwei Täter einen Einkaufsmarkt an der Wolfhager Straße in Rothenditmold, mit jeweils einem Messer bedrohten sie die 35-jährige KassiererIn. Anfang August 2022 wurde ein 48-jähriger Mann auf der Hedwigstraße im Stadtteil Mitte zur Mittagszeit mit einem Messer angegriffen.

Laut einem Bericht der FNP vom 17. September 2022 steigt die Zahl der Angriffe mit Messern hessenweit seit Jahren. So registrierte die hessische Polizei 2015 noch 865 Delikte, 2019 waren es schon 1212. Im Jahr 2021 soll es laut der hessischen Landesregierung sogar zu 1804 Messer-Attacken gekommen sein. Die Polizei selbst sagt, sie sehe in Waffenverbotszonen eine Möglichkeit gegen diese Entwicklung vorzugehen.

#### Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Wie viele Straftaten wurden im Kasseler Stadtgebiet seit 2010 jeweils jährlich mit Messern begangen?
2. In welchen Kasseler Stadtteilen wurden wie viele dieser Straftaten begangen?

3. Welche Verletzungen aufgrund dieser Straftaten unter der Verwendung eines Messers waren in den jeweiligen Jahren zu verzeichnen?

2 von 2

4. Gibt es bereits konkrete Ergebnisse der Prüfung zur Einrichtung von Waffenverbotszonen in Kassel? Falls ja, wie sehen diese Ergebnisse im Detail aus?

Um schriftliche Beantwortung wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Michael Werl

gez. Sven R. Dreyer  
Fraktionsvorsitzender